

Schweizer Vereinsmeisterschaft für Leichtathletik (SVM)

Reglement 2018

Herausgegeben von Swiss Athletics



Hinweis:

Der nachfolgende Text ist in männlicher Form geschrieben, gilt aber für beide Geschlechter.

1. Art der Meisterschaft

Die Schweizerische Vereinsmeisterschaft (SVM) ist ein Mannschaftswettkampf, der in verschiedenen Kategorien ausgetragen wird. Je nach Kategorien bestreiten die Teilnehmer Einzeldisziplinen oder einen Mehrkampf. Es wird unterschieden zwischen Modus Meisterschaften (Aktive und U20) und Modus Versuche (Nachwuchs U18 und jünger sowie Masters).

2. Kategorien

2.1. Modus Meisterschaften:

- Nationalliga A, B und C (NLA, NLB und NLC)
- Promotionsliga A und B (PLA, PLB)
- Juniorliga (JL)

jeweils Männer und Frauen. In diesen Kategorien wird nur ein Meisterschaftswettkampf ausgetragen.

2.2. Modus Versuche:

- U18 M und U18 W
- U18 M Mehrkampf und U18 W Mehrkampf
- U16 M und U16 W
- U16 M Mehrkampf und U16 W Mehrkampf
- U14 M und U14 W
- U14 M Mannschaftswettkampf und U14 W Mannschaftswettkampf
- U12 M Mannschaftswettkampf und U12 W Mannschaftswettkampf
- Mixed-Team U12 Mannschaftswettkampf
- Masters M30 und älter und W30 und älter

Die im Modus Versuche startenden Mannschaften können pro Jahr eine beliebige Anzahl von Versuchen absolvieren.

3. Titel und Auszeichnungen

Modus Meisterschaften:

- Die Sieger der Meisterschaftswettkämpfe der Kategorien NLA, NLB, NLC und JL erhalten den Titel eines Schweizer Vereinsmeisters der jeweiligen Kategorie. Der Sieger der Promotionsliga A ist Promotions-Vereinsmeister.
- Die drei bestklassierten Mannschaften der Kategorien NLA Männer und Frauen und JL Männer und Frauen erhalten Auszeichnungen.
- Die drei bestklassierten Mannschaften aller Kategorien erhalten einen SVM-Teampreis.

Modus Versuche:

Die drei bestklassierten Mannschaften aller Kategorien erhalten einen SVM-Teampreis.

4. Teilnahmeberechtigung

Die Schweizer Vereinsmeisterschaft ist offen für Vereinsmannschaften und für Leichtathletikgemeinschaften (LG).

Modus Meisterschaften:

Pro Verein / LG ist nur eine Mannschaft pro Liga startberechtigt, mit Ausnahme der Promotionsligen und der Juniorliga, wo pro Verein mehrere Mannschaften startberechtigt sind.

Modus Versuche:

In allen Kategorien sind mehrere Mannschaften pro Verein / LG startberechtigt.

Neugründungen:

Gründen bestehende Vereine / LG einen neuen Verein, so behält der neu gegründete Verein die Ligazugehörigkeit der bestplatzierten Mannschaft der bisherigen Vereine.

5. Anmeldegebühr

Für jede registrierte Mannschaft ist eine Anmeldegebühr an Swiss Athletics gemäss Gebührenreglement Art. 6 zu entrichten.

Diese Anmeldegebühr kann von den Vereinen direkt bei der Registrierung per E-Payment bezahlt werden. Alternativ kann auch ein Einzahlungsschein verlangt werden. Gebühren für nicht fristgerechte Meldungen werden den Mannschaften gemäss Gebührenreglement in Rechnung gestellt.

6. Organisationsbeiträge

Organisatoren dürfen den Vereinen pro teilnehmende Mannschaft Organisationsbeiträge (=Startgeld) bis maximal CHF 200 (Meisterschaftswettkämpfe) resp. CHF 100 (Versuche) in Rechnung stellen. Zusätzlich dürfen Organisatoren von den teilnehmenden Mannschaften ein Kampfrichterteam mit bis zu 3 ausgebildeten Kampfrichtern verlangen.

7. Dauer der Meisterschaft

Modus Meisterschaften:

Die Daten der Meisterschaftswettkämpfe legt Swiss Athletics unter Berücksichtigung des internationalen und nationalen Terminkalenders fest.

Modus Versuche:

Die SVM-Wettkämpfe finden zwischen dem **15. April** und dem **15. Oktober** statt. Sämtliche Disziplinen eines SVM-Versuchs müssen an einem einzigen Tag ausgetragen werden.

8. Wettkampf-Ausschreibung

Modus Meisterschaften:

Die Ausschreibung hat spätestens acht Wochen vor der Durchführung zu erfolgen. Die Ausschreibung im Internet darf erst nach schriftlicher Freigabe des Ausschreibungsentwurfes durch den SVM-Verantwortlichen Swiss Athletics (Brief oder Mail) erfolgen.

Modus Versuche:

Für den Modus „Versuche“ bleibt die Form der Ausschreibung dem Veranstalter überlassen. Sie sollte aber auch rund 8 Wochen vor der Veranstaltung vorhanden sein.

9. Durchführung

Die Vereinsmeisterschaften werden nach den geltenden Bestimmungen der Wettkampfordnung von Swiss Athletics (WO) sowie der internationalen Wettkampfrelemente (IWR / IAAF) durchgeführt.

10. Lizenz

Alle Athleten, die an der SVM teilnehmen, müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung zum Wettkampf im Besitz einer gültigen Swiss Athletics-Lizenz sein (gemäss WO).

11. Startberechtigung

11.1 Allgemeine Startberechtigung

Grundsätzlich darf jeder Athlet mit Swiss Athletics Lizenz innerhalb eines Kalenderjahres nur in einer Mannschaft und Kategorie der SVM starten und nur für denjenigen Verein/LG gewertet werden, auf welchen die Lizenz ausgestellt ist. Eine Ausnahmeregelung gilt bei einem Wohnortwechsel gemäss WO.

11.2 Starts in mehreren Kategorien

Nachwuchs- und Masters-Athleten, die in der National- oder Promotionsliga zählbare Resultate erzielen, dürfen für den gleichen Verein zusätzlich auch in SVM-Wettkämpfen der Juniorliga und tiefer sowie ältere Athleten auch bei M30 / W30 starten.

Unter Einhaltung der WO dürfen U18, U16, U14 und U12 - Athleten auch in einer höheren Kategorie (inkl. U20 und Aktive) mit den Gewichten der entsprechenden höheren Kategorie starten.

11.3 Ausländische Staatsangehörige

In der Nationalliga A-C und in der Promotionsliga A muss pro Disziplin mindestens die Hälfte der gewerteten Athleten Schweizer oder Liechtensteiner Bürger sein. In der Promotionsliga B, der Juniorliga und bei den Masters sowie in den übrigen U-Kategorien ist die Anzahl Athleten mit ausländischer Staatszugehörigkeit frei.

12. Titelberechtigung

Gemäss WO Art 7 zählen alle in der Nationalliga oder Promotionsliga A eingesetzten U20 und jüngere Athleten ohne Schweizer- oder Liechtensteinerpass zum Ausländer-kontingent.

13. Registrierung und Freischaltung von SVM-Mannschaften

Modus Meisterschaften:

Vereine, die an den Meisterschaftswettkämpfen der Nationalliga, Promotionsliga sowie Juniorliga teilnehmen wollen, müssen ihre Mannschaften bis **spätestens** am **1. April** für die Teilnahme in der entsprechenden Kategorie online über das

Wettkampf - Anmeldetool von Swiss Athletics registrieren und dazu gleichzeitig die Anmeldegebühr SVM gemäss Gebührenreglement online bezahlen. Die Vereine der Promotionsliga melden ihre Mannschaft(en) in der Promotionsliga A oder B.

Modus Versuche:

Vereine, die an einem SVM-Versuch teilnehmen wollen, müssen ihre Mannschaften vor der Anmeldung (beim Organisator des Versuches) auch online über das Wettkampf-Anmeldetool von Swiss Athletics registriert haben. Gleichzeitig ist die Anmeldegebühr gemäss Gebührenreglement zu bezahlen. Ohne Registrierung bei Swiss Athletics ist vom System her keine Anmeldung beim Organisator möglich. Der vom Organisator festgelegte Anmeldetermin ist für die teilnehmenden Mannschaften verbindlich.

14. Bewerbung, Durchführung und Anmeldung für Meisterschaftswettkämpfe

Bewerbungen für die Durchführung eines Meisterschaftswettkampfes der Nationalliga, Promotionsliga und Juniorliga sind bis spätestens zur Verbandstagung im November des Vorjahres an die Abteilung Verbandsmanagement einzureichen. Die Vergabe erfolgt durch den Zentralvorstand.

Die von Swiss Athletics beauftragten Organisatoren haben den Meisterschaftswettkampf spätestens 2 Monate vor dem Wettkampf online über die Wettkampfverwaltung anzumelden und damit den Wettkampfbewilligungs-Prozess auszulösen.

15. Anmeldung von SVM-Versuchen

Vereine / LG, welche SVM-Versuche organisieren, haben den SVM-Versuch möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zu der vom Organisator gesetzten Teilnahme-Anmeldefrist auch online über die Wettkampfverwaltung anzumelden und damit den Wettkampfbewilligungs-Prozess auszulösen.

16. An- und Abmelden von Mannschaften beim Organisator

16.1. Anmeldung von Mannschaften:

Modus Meisterschaften:

Die gemäss Art. 13 registrierten Mannschaften gelten für die Meisterschaftswettkämpfe als angemeldet.

Modus Versuche:

Der Anmeldeschluss für SVM-Versuche wird durch den Veranstalter definiert. Gemäss Art. 13 sind die Mannschaften vor Ablauf der Anmeldefrist bei Swiss Athletics zu registrieren.

16.2. Abmeldung von Mannschaften

Modus Meisterschaften:

Bei einer Abmeldung nach der Registrierung wird die Anmeldegebühr nicht zurück erstattet. Eine Abmeldung weniger als 14 Tage vor dem Anlass hat eine zusätzliche Abmeldegebühr SVM gemäss Gebührenreglement zur Folge. Allfällige vom Organisator festgelegte Organisationsgebühren (Startgelder) bleiben ebenfalls geschuldet.

Modus Versuche:

Bezahlte Anmeldegebühren SVM werden in keinem Fall zurückerstattet. Allfällige vom Organisator festgelegte Organisationsgebühren (Startgelder) bleiben geschuldet.

16.3. Nachmeldungen

Modus Meisterschaften:

In der Nationalliga sind nach dem 1. April keine Nachmeldungen möglich. In der Promotionsliga und in der Juniorliga sind Nachmeldungen bis höchstens vier Wochen vor der Veranstaltung gegen eine vom Organisator festgelegte Nachmeldegebühr (in der Ausschreibung fixiert) möglich.

Modus Versuche:

Der Veranstalter definiert allfällige Nachmeldegebühren bei der Ausschreibung seines Wettkampfes.

17. Mannschaftsmeldung beim Organisator

Modus Meisterschaften

Bis 7 Tage vor der Veranstaltung ist in der Online-Anmeldung für Wettkämpfe von Swiss Athletics eine Standardaufstellung (inkl. allen Ersatzathleten) mit maximal 5 Namen pro Disziplin einzugeben. Bis drei Tage vor der Veranstaltung können dem Veranstalter per Mail innerhalb der Standardaufstellung allfällige Mutationen gemeldet werden. Bis zur Mannschaftsführersitzung sind danach nur noch Streichungen möglich.

Modus Versuche

Der Veranstalter definiert den spätesten Zeitpunkt der Erfassung der Standardaufstellung in seiner Wettkampfausschreibung. Danach sind Mutationen und Streichungen innerhalb der Standardaufstellung bis maximal zur Mannschaftsführersitzung möglich. Der Veranstalter definiert dabei den genauen Rahmen.

18. Teilnahmebeschränkungen

Pro Disziplin und pro Athlet gibt es maximal zulässige Disziplinenstarts innerhalb der Mannschaft. Diese sind je nach Kategorie unterschiedlich und im Reglement der Kategorie genau festgehalten. Die Nichtbeachtung dieser Vorgabe hat die Streichung aller vom betroffenen Athleten erzielten Ergebnisse am entsprechenden Wettkampftag zur Folge.

19. Wiederholungen von Einzelwettbewerben und SVM - Versuch

Der Entscheid, einen SVM-Wettkampf wegen schlechter Witterung zu verschieben, muss vor Beginn der Veranstaltung gefällt und der Geschäftsstelle Swiss Athletics umgehend mitgeteilt werden. Begonnene SVM-Veranstaltungen dürfen nur im Fall höherer Gewalt durch das Schiedsgericht abgebrochen werden. In diesem Fall ist bei der Wiederholung erneut der ganze Wettkampf durchzuführen. Die bis zum Abbruch ausgetragenen Disziplinen gelangen nicht in die Wertung.

Ist dem Organisator bei der Durchführung einer Disziplin ein Irrtum unterlaufen (fehlerhafte Rundenzählung, falscher Standort, zu wenige oder unrichtig aufgestellte

Hürden, falsche Wurfgeräte, ausgefallene Zeitmessung usw.), ist die Disziplin zu wiederholen. Wenn die Rangreihenfolge einwandfrei ermittelt werden kann, kann mit dem Einverständnis aller teilnehmenden Mannschaften, darauf verzichtet werden (gilt nur für Nationalliga und Juniorliga sowie Promotionsliga). Bei Kurzstrecken-, Sprung- und Wurfdisciplinen erfolgt die Wiederholung am Wettkampftag mit den gleichen Athleten. Mittel- und Langstreckenläufe sind innerhalb der nächsten acht Tage und ebenfalls in gleicher Besetzung zu wiederholen. Allenfalls damit verbundene Unkosten gehen zulasten des fehlbaren Organisors.

20. Einlagewettbewerbe und Rahmenveranstaltungen

Sofern ein SVM-Wettkampf mit einer anderen Veranstaltung gleichzeitig ausgetragen wird, müssen die für die SVM zählenden Läufe getrennt durchgeführt werden, also müssten z.B. Einlageläufe als „C-Meeting“ angemeldet (mindestens 3 Arbeitstage vorher) und bewilligt sein, damit sie in die Bestenliste aufgenommen werden können.

Der Start von Athleten "ausser Konkurrenz" innerhalb eines SVM-Wettkampfes (einer Disziplin) ist **nicht** gestattet. Dies gilt sowohl für Angehörige der teilnehmenden Mannschaften als auch für Mitglieder anderer Vereine.

21. Schiedsgericht

Modus Meisterschaften:

Die Meisterschaftswettkämpfe unterstehen der Aufsicht eines Dreier-Schiedsgerichtes. In der NLA und JL werden zwei SR-Experten durch die Swiss Athletics Aufgebotsstelle bestimmt. In der NLB und tiefer wird ein SR-Experte von Swiss Athletics als Obmann des Schiedsgerichts bestimmt. Die übrigen SR sind durch den Organisator zu stellen. Mit dem Meeting-Bewilligungsantrag meldet der Organisator der Swiss Athletics-Wettkampfmeldestelle auch die SR-Namen des Organisors.

Modus Versuche:

SVM-Versuche unterstehen der Aufsicht eines Dreier-Schiedsgerichtes. Der Chef wird durch die KLV-Aufgebotsstelle bestimmt. Der Veranstalter muss selber für zwei Schiedsrichter sorgen.

Dem Schiedsgericht ist vom Organisator spätestens zwei Wochen vor dem Wettkampf das Wettkampfprogramm zuzustellen.

22. Kampfgerichte / Starter

22.1. Kampfgerichte

Der Organisator muss über genügend von Swiss Athletics anerkannte Kampfrichter verfügen.

22.2. Starter

Modus Meisterschaften:

In der NLA und in der JL werden zwei Starter-Experten von Swiss Athletics gestellt. In der NLB und tiefer wird ein Starter-Experte von Swiss-Athletics bestimmt. Die übrigen Starter sind durch den Organisator bzw durch den Starterobmann des KLV zu stellen.

Modus Versuche:

Organisatoren melden ihre SVM-Versuche auch der KLV-Starteraufgebotsstelle und erhalten von dieser (bei rechtzeitiger Information) je nach Grösse des Anlasses einen oder zwei Starter zugeteilt oder organisieren selber ihre (brevetierten) Starter.

23. Reglementsverstösse

Können allfällige Reglementsverstösse erst nachträglich festgestellt werden, nimmt die Abteilung Verbandsmanagement von Swiss Athletics die notwendigen Korrekturen an den Ergebnissen vor und teilt dies den betroffenen Vereinen schriftlich mit.

24. Wettkampfadministration

Der Wettkampf muss mit der von Swiss Athletics zur Verfügung gestellten Auswertungssoftware Athletica administriert werden, damit die Einzel- und Staffelresultate der Athleten sowie die Mannschafts-Resultate unmittelbar nach Abschluss des Wettkampfes automatisch in die Bestenlisten überführt werden können.

25. Mannschaftsergebnisse und Ranglisten

Nach Beendigung der Veranstaltung sind die vollständig ausgefüllten Mannschaftsergebnislisten von den jeweiligen Mannschaftsführungen zu unterzeichnen und dem Schiedsgericht zu übergeben. Mit der Unterzeichnung anerkennt der Mannschaftsführer, dass die Resultate seiner Mannschaft stimmig sind und kein Protest mehr eingereicht werden kann.

Nach den SVM-Wettkämpfen sind die Resultatblätter vom Schiedsgericht zusammen mit dem Rapport innerhalb von drei Tagen der Geschäftsstelle Swiss Athletics zuzustellen. Der Veranstalter übermittelt die Resultate mit Athletica gleichentags in die Datenbank und stellt die Rangliste ins Internet.

26. Mannschaftsführersitzung

Die Mannschaftsführersitzung findet 90 Minuten vor Wettkampfbeginn statt. Hier erfolgen die letzten Mutationen in der definitiven Mannschaftsaufstellung und weitere nötige Absprachen / Entscheide unter Aufsicht des SR-Obmannes.

27. Mannschaftsänderungen und Ersetzen von Athleten

Athleten können nur ersetzt werden, wenn eine beim Wettkampf (inkl. Einlaufen) erlittene Verletzung nachgewiesen werden kann. Das Schiedsgericht muss sofort orientiert werden. Die infolge Verletzung ausgeschiedenen und ersetzten Athleten dürfen in einer später beginnenden Disziplin nicht mehr eingesetzt werden. Solche Änderungen müssen bis max. 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Disziplin dem Wettkampfbüro gemeldet werden. Es können nur Ersatzleute eingesetzt werden, die auf der definitiven Mannschaftsliste gemäss Art. 16 aufgeführt waren.

28. Technische Regelungen Meisterschaftswettkämpfe

28.1 Grundsatz

Die Schweizer Vereinsmeister der Nationalligen, Juniorliga und die Meister der Promotionsliga A werden in einem Meisterschaftswettkampf ermittelt. Männer und Frauen tragen ihren Meisterschaftswettkampf in der Regel zusammen aus. In den Nationalligen A, B und C können je maximal 8 Mannschaften teilnehmen.

Juniorliga:

Ein gemeinsamer Juniorenfinal wird mit maximal je 16 Mannschaften (m/w) durchgeführt. Sind pro Final m/w beim Anmeldeschluss mehr als 16 Mannschaften registriert, wird der Juniorenfinal separat in JLA und JLB aufgeteilt, falls sich ein zweiter Organisator finden lässt. Lässt sich kein weiterer Organisator finden, werden überzählige Mannschaften von Swiss Athletics (nach Eingang der Anmeldungen / Registrierung) gestrichen. Dabei haben die 8 bestplatzierten Mannschaften (m/w) des Vorjahres den Status als JLA und dürfen auf jeden Fall starten. Dazu haben gemäss Art 28.2. die beiden Siegermannschaften aus der U18 einen Startplatz, falls sie sich ordnungsgemäss angemeldet haben.

Allfällig überzählige Mannschaften werden nach Eingang der Registrierung (Reihenfolge der Anmeldungen) gestrichen.

28.2 Auf-/Abstieg

National- und Promotionsliga A:

Jeweils die erstplatzierte Mannschaft der NLB und NLC steigt in die nächst höhere Liga auf. Die erstplatzierte Mannschaft der Promotionsliga A steigt in die NLC auf. Jeweils die letztplatzierte Mannschaft der NLA, NLB und der NLC steigt in die nächst tiefere Kategorie ab.

Keine Absteiger gibt es aus der Promotionsliga A.

Juniorliga und Promotionsliga B:

Die Siegermannschaften der Kat. U18, welche im folgenden Jahr in der Juniorliga starten möchten, haben automatisch Anrecht auf einen Startplatz in der JL. In der JL gibt es keine Absteiger.

Keine Auf- und Absteiger gibt es auch in der Promotionsliga B.

28.3 Verzicht auf Aufstieg

Verzichtet eine Mannschaft auf den Aufstieg, rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach. Verzichtet auch diese auf den Aufstieg, entscheidet Swiss Athletics, ob es einen Aufsteiger gibt.

Gibt es keinen Aufsteiger, steigt aus der höheren Liga keine Mannschaft ab.

28.4 Neue oder zurückgezogene Mannschaften

Mannschaften, welche erstmals am Meisterschaftsmodus teilnehmen oder nach ihrem Rückzug wieder in den Meisterschaftsmodus einsteigen möchten, werden in eine der beiden Promotionsligen, respektive in die Juniorliga eingeteilt.

28.5 Wertung Meisterschaftswettkämpfe

Es gilt die Rangpunktwertung. Die Mannschaften werden aufgrund der erreichten Gesamtpunktzahl klassiert. Bei Punktgleichheit ist für die Klassierung die Anzahl Disziplinsiege massgebend, anschliessend die Anzahl zweite Plätze, etc.

28.6 Punkteverteilung Meisterschaftswettkämpfe

Nationalligen und Promotionsliga A:

Die Punkte werden entsprechend den Rängen verteilt. 1. Rang = 16 Punkte, 2. Rang = 15 Punkte, 3. Rang = 14 Punkte ...bis 16. Rang = 1 Punkt.

Staffel: 1. Rang = 16 Punkte, 2. Rang = 14 Punkte, 3. Rang = 12 Punkte,

...bis 8. Rang = 2 Punkte. Es wird pro Mannschaft nur eine Staffel gewertet.

Nicht klassierte Athleten und Staffeln und nicht vollzogene Starts erhalten 0 Punkte.

Ist es nicht möglich, aus den Leistungen eindeutige Ränge zu ermitteln (z.B. bei Läufen Tausendstel mit einbeziehen), werden die Punktezahlen der betreffenden Ränge geteilt.

Sind in der Nationalliga oder in der Promotionsliga weniger (PLA: oder mehr) als 8 Mannschaften am Start, werden die zu verteilenden Punkte gemäss der Anzahl an den Start gehenden Mannschaften verteilt (bei 7 Mannschaften erhält der Sieger also 14 Punkte etc.).

Juniorliga und Promotionsliga B:

Die Punkte werden entsprechend der Anzahl teilnehmenden Mannschaften (x) verteilt. 1. Rang = x Punkte, 2. Rang = x-1 Punkte, 3. Rang = x-2 Punkte, ...bis letzter Rang = 1 Punkt. Dasselbe gilt für die Staffel.

Nicht rangierte Athleten und Staffeln und/oder nicht vollzogene Starts erhalten 0 Punkte.

Ist es nicht möglich, aus den Leistungen eindeutige Ränge zu ermitteln, werden die Punktzahlen der betreffenden Ränge geteilt.

28.7 Fixe Zeitpläne

Für die Meisterschaftswettkämpfe gelten fixe Zeitpläne. Die Zeitpläne dürfen nur mit ausdrücklicher Bewilligung des SVM-Verantwortlichen von Swiss Athletics abgeändert werden.

Die Zeitpläne sind für die Organisatoren verbindlich. In Fällen höherer Gewalt kann das Schiedsgericht Abweichungen vom Standardzeitplan gestatten. Sofern die Wettkampfanlagen die Durchführung der technischen Wettbewerbe gemäss vorgeschriebenem Zeitplan nicht zulassen, sind diese vom Organisator in Absprache mit den Gastvereinen infrastrukturgerecht anzusetzen.

Swiss Athletics kann die Zeitpläne jährlich aufgrund der gemachten Erfahrungen anpassen.

28.8 Zeitmessung

Es werden nur die Resultate berücksichtigt, die unter Verwendung eines von Swiss Athletics zugelassenen elektronischen Zeitmesssystems (Kat. A) erreicht werden.

28.9 Serieneinteilung, Bahnverteilung, Startreihenfolge

Serieneinteilungen bei 6 oder 8 Bahnen (findet ein Wettkampf auf einem 4-Bahnen-Stadion statt, ist analog vorzugehen):

- a) Massgeblich sind grundsätzlich Saisonbestleistungen, wenn nicht vorhanden, Bestleistungen des Vorjahres.
- b) Die Serieneinteilung bis und mit 400m erfolgt nach a), jedoch mit maximal zwei Athleten pro Verein pro Serie. Die Bahnverteilung erfolgt so, dass die schnellsten 3 pro Serie die Bahnen 3-5 belegen.
- c) Die Serieneinteilung über 4x100m erfolgt nach a), jedoch pro Serie nur eine Staffel pro Verein.
- d) In den Mittelstrecken werden zwei Serien mit max. je 12 Startenden gebildet. Startende ohne Resultate gemäss a) starten in der zweiten Serie. Mindestens ein Läufer pro Verein startet jedoch in der ersten Serie.
- e) In den Langstrecken wird in einer Serie gelaufen, bei mehr als 18 Teilnehmenden mit versetztem Start (Oslo-Start / Gruppenstart), Bahn 1-4 (1-3) und 5-8 (4-6) bei 8 bzw 6 Bahnen.

Startreihenfolge bei technischen Disziplinen:

- f) Die Startreihenfolge in den Horizontalsprüngen erfolgt nach a), in der Reihenfolge beste Leistung am Schluss.
- g) Die Startreihenfolge in den Würfeln erfolgt nach a), in der Reihenfolge beste Leistung am Schluss.
- h) Die Startreihenfolge in den Vertikalsprüngen ergibt sich aus den Anfangshöhen.

28.10 Anzahl Versuche

- Weit, Drei, Kugel, Diskus, Hammer und Speer: 4 Versuchen
- Hoch und Stab; gemäss WO

Hammerwerfen (betrifft nur NLA): Wenn der Meisterschaftswettkampf auf einer Anlage ausgetragen wird, wo keine regelkonforme Hammeranlage besteht, wird das Hammerwerfen als Wertungsdisziplin ersatzlos gestrichen.

28.11 Anfangshöhen

Die Anfangshöhen werden an der Mannschaftsführersitzung festgelegt.

28.12 Mindesthöhen / Steigerungen / Balkendistanzen

Männer

- Hochsprung: Steigerung bis 2.00m = 5cm, Steigerung ab 2.00m = 3cm
- Stabhochsprung: Mindesthöhe = 2.00m, Steigerung bis 3.20m = 30cm, Steigerung ab 3.20m bis 4.80m = 20cm und ab 4.80m = 10cm
- Dreisprung: Es wird ab 13m und 11m Balken gesprungen. Zur Sicherheit der Athleten kann auch der 9m Balken benutzt werden. Die Balkendistanz ist bis Mittwoch vor dem Wettkampf dem Organisator zu melden.

Frauen

- Hochsprung: Steigerung bis 1.65m = 5cm, Steigerungen ab 1.65m = 3cm.
- Stabhochsprung: Mindesthöhe = 2.00m Steigerung bis 3.20m = 30cm, Steigerung ab 3.20m bis 4.00m = 20cm und ab 4.00m = 10cm

- Dreisprung: Es wird ab 11m und 9m Balken gesprungen. Zur Sicherheit der Athletinnen kann auch der 7m Balken benutzt werden. Die Balkendistanz ist bis Mittwoch vor dem Wettkampf dem Organisator zu melden.

Steigerungen bei Limiten und Rekordversuchen:

Limitenhöhen für internationale (Nachwuchs-)Wettkämpfe könnten gemäss WO/IWR bei aussichtsreichen Kandidaten nach Rücksprache mit dem SR-Obmann eingebaut werden; an MF-Sitzung zu beschliessen und informieren.

Schweizerrekorde können auch ausserhalb der Steigerungshöhen aufgelegt werden.

28.13 Messung technischer Disziplinen, Diskus, Hammer und Speer

Damit diese Disziplinen ohne Verzögerung abgewickelt werden können, werden immer nur die Weiten gesteckt und nach dem letzten Wurf gemessen. Bei elektronischer Weitenmessung entfällt diese Einschränkung.

28.14 Startlautsprecher

Für die SVM-Wettbewerbe der NLA und der JL müssen (analog WO Anh. 2.1) Startlautsprecher eingesetzt werden.

29. Nationalliga A (NLA) Männer und Frauen

29.1 Disziplinen

Männer

Anzahl: 16
Läufe: 100m, 200m, 400m, 800m, 3000m, 110mH, 400mH, 4x100m;
Sprünge: Hoch, Stab, Weit, Drei;
Würfe: Kugel, Diskus, Hammer, Speer;
Wertung: 31 Zählresultate. 3 starten, 2 zählen (Staffel: 2 starten, 1 zählt).
Teilnahmebeschränkung:
Pro Athlet höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

Frauen

Anzahl: 16
Läufe: 100m, 200m, 400m, 800m, 3000m, 100mH, 400mH, 4x100m;
Sprünge: Hoch, Stab, Weit, Drei;
Würfe: Kugel, Diskus, Hammer, Speer;
Wertung: 31 Zählresultate. 3 starten, 2 zählen (Staffel: 2 starten, 1 zählt).
Teilnahmebeschränkung:
Pro Athletin höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

29.2 Fixer Zeitplan NLA:

Zeit	Läufe	Sprünge	Würfe	Zeit
11:00		Stab M	Hammer M	11:00
11:30	4x100m W		Diskus W	11:30
11:40	4x100m M	Hoch W	Speer M	11:40
12:00	800m M	Weit M		12:00
12:15	800m W	Drei W		12:15
12:40	110mH M		Kugel M	12:40
13:00	100mH W			13:00
13:20	3000m M			13:20
13:40	3000m W		Diskus M	13:40
14:10	400m M		Hammer W	14:10
14:30	400m W	Stab W / Hoch M	Kugel W	14:30
15:00		Weit W / Drei M	Speer W	15:00
15:15	100m M			15:15
15:30	100m W			15:30
15:50	400mH W			15:50
16:10	400mH M			16:10
16:40	200m M			16:40
16:55	200m W			16:55
17:40		Siegerehrung		17:40

29.3 Mannschafts - Europa Cup

Die Schweizer Vereinsmeister NLA sind im Folgejahr zur Teilnahme am Mannschafts-Europacup der Meisterclubs berechtigt.

30. Nationalliga B (NLB), Männer und Frauen

30.1 Disziplinen

Männer

Anzahl.: 15
Läufe: 100m, 200m, 400m, 800m, 3000m, 110mH, 400mH, 4x100m;
Sprünge: Hoch, Stab, Weit, Drei;
Würfe: Kugel, Diskus, Speer;
Wertung: 29 Zählresultate. 3 starten, 2 zählen (Staffel 2 starten, 1 zählt).
Teilnahmebeschränkung:
 Pro Athlet höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

Frauen

Anzahl.: 14
Läufe: 100m, 200m, 400m, 800m, 3000m, 100mH, 4x100m;
Sprünge: Hoch, Stab, Weit, Drei;
Würfe: Kugel, Diskus, Speer;
Wertung: 27 Zählresultate. 3 starten, 2 zählen (Staffel 2 starten, 1 zählt).
Teilnahmebeschränkung:
 Pro Athletin höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

30.2 Fixer Zeitplan NLB

Zeit	Läufe	Sprünge	Würfe	Zeit
11:30	4x100m W	Stab M	Diskus W	11:30
11:45	4x100m M	Hoch W	Speer M	11:45
12:00	800m M	Weit M		12:00
12:15	800m W	Drei W		12:15
12:40	110mH M		Kugel M	12:40
13:00	100mH W			13:00
13:20	3000m M			13:20
13:40	3000m W		Diskus M	13:40
14:10	400m M			14:10
14:30	400m W	Hoch M	Kugel W	14:30
14:45		Stab W		14:45
15:00		Weit W / Drei M	Speer W	15:00
15:15	100m M			15:15
15:30	100m W			15:30
16:00	400mH M			16:00
16:30	200m M			16:30
16:45	200m W			16:45
17:30	Siegerehrung			17:30

31. Nationalliga C (NLC), Männer und Frauen

31.1 Disziplinen

Männer

Anzahl: 12
Läufe: 100m, 400m, 800m, 3000m, 110H, 4x100m;
Sprünge: Hoch, Stab, Weit;
Würfe: Kugel, Diskus, Speer;
Wertung: 23 Zählresultate. 3 starten, 2 zählen (Staffel 2 starten, 1 zählt).
Teilnahmebeschränkung:
Pro Athlet höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

Frauen

Anzahl: 10
Läufe: 100m, 800m, 100mH, 4x100m;
Sprünge: Hoch, Weit, Drei;
Würfe: Kugel, Diskus, Speer;
Wertung: 19 Zählresultate. 3 starten, 2 zählen (Staffel 2 starten, 1 zählt).
Teilnahmebeschränkung:
Pro Athletin höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

31.2 Fixer Zeitplan NLC:

Zeit	Läufe	Sprünge	Würfe	Zeit
12:00	4x100m W	Stab M	Diskus W	12:00
12:15	4x100m M	Hoch W	Speer M	12:15
12:30	800m M	Weit M		12:30
12:45	800m W	Drei W		12:45
13:10	110mH M		Kugel M	13:10
13:30	100mH W			13:30
13:55	3000m M			13:55
14:00			Diskus M	14:00
14:20	400m M	Weit W / Hoch M		14:20
14:45			Kugel W / Speer W	14:45
15:00	100m M			15:00
15:30	100m W			15:30
16:30	Siegerehrung			16:30

32. Promotionsligen Männer und Frauen

32.1 Einteilung der Meisterschaftswettkämpfe

Bei Meldeschluss werden die für den Start in den Promotionsligen registrierten Mannschaften gemäss ihrem Startwunsch in der Promotionsliga A oder B eingeteilt. Diese Mannschaften bestreiten dann in der entsprechenden Liga den Meisterschaftswettkampf.

Die Sieger der Promotionsliga A könnten in die NLC aufsteigen, wenn sie das wollen (Regel 28.2).

32.2 Disziplinen Promotionsliga A (PLA), Männer und Frauen

Männer

Anzahl: 10
Läufe: 100m, 400m, 800m, 3000m, 110mH, 4x100m;
Sprünge: Hoch, Weit;
Würfe: Kugel, Speer;
Wertung: 19 Zählresultate. 3 starten, 2 zählen (Staffel 2 starten, 1 zählt).
Teilnahmebeschränkung:
Pro Athlet höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

Frauen

Anzahl: 10
Läufe: 100m, 800m, 100mH, 4x100m;
Sprünge: Hoch, Weit, Drei;
Würfe: Kugel, Diskus, Speer;
Wertung: 19 Zählresultate. 3 starten, 2 zählen (Staffel 2 starten, 1 zählt).
Teilnahmebeschränkung:
Pro Athletin höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

32.3 Fixer Zeitplan Promotionsliga A:

Zeit	Läufe	Sprünge	Würfe	Zeit
12:00	4x100m W		Diskus W	12:00
12:15	4x100m M	Hoch W	Speer M	12:15
12:30	800m M	Weit M		12:30
12:45	800m W	Drei W		12:45
13:15	110mH M		Kugel M	13:15
13:30	100mH W			13:30
14:00	3000m M			14:00
14:15			Speer W	14:15
14:30	400m M	Weit W / Hoch M	Kugel W	14:30
15:00	100mM			15:00
15:30	100m W			15:30
16:15	Siegerehrung			16:15

32.4 Disziplinen Promotionsliga B (PLB), Männer und Frauen

Männer

Anzahl: 8
Läufe: 100m, 800m, 3000m, 4x100m
Sprünge: Hoch, Weit
Würfe: Kugel, Speer
Wertung: 8 Zählresultate. 3 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt)
Teilnahmebeschränkung:
Pro Athlet höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

Frauen

Anzahl: 8
Läufe: 100m, 800m, 100mH, 4x100m
Sprünge: Hoch, Weit
Würfe: Kugel, Speer
Wertung: 8 Zählresultate. 3 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt)
Teilnahmebeschränkung:
Pro Athlet höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

32.5 Fixer Zeitplan Regionalliga B:

Zeit	Läufe	Sprünge	Würfe	Zeit
13:00	4x100m W	Hoch W	Speer M	13:00
13:15	4x100m M			13:15
13:30	800m M	Weit M		13:30
13:50	800m W		Kugel M	13:50
14:30	100mH W			14:30
14:40		Hoch M	Speer W	14:40
15:00	3000 M	Weit W	Kugel W	15:00
16:00	100m M			16:00
16:15	100m W			16:15
16:45	Siegerehrung			16:45

Falls kombinierte Wettkämpfe mit Mannschaften der PLA und der PLB geplant sind, kann Swiss Athletics dem Veranstalter auf Wunsch einen Musterzeitplan zur Verfügung stellen.

33. Juniorliga (JL), U20 M und U20 W

33.1 Disziplinen

U20 M

Anzahl: 12
Läufe: 100m, 400m, 800m, 3000m, 110mH (99,1cm), 4x100m;
Sprünge: Hoch, Stab, Weit;
Würfe: Kugel (6kg), Diskus (1,75kg), Speer (800g);
Wertung: 12 Zählresultate; 2 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt).
Teilnahmebeschränkung:
Pro Athlet höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

U20 W

Anzahl: 10
Läufe: 100m, 400m, 1500m, 100mH (84cm), 4x100m;
Sprünge: Hoch, Weit;
Würfe: Kugel (4kg), Diskus (1kg), Speer (600g);
Wertung: 10 Zählresultate; 2 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt).
Teilnahmebeschränkung:
Pro Athletin höchstens 2 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

33.2 Fixer Zeitplan Juniorliga U20 für zweimal 8 Mannschaften

Zeit	Läufe	Sprünge	Würfe	Zeit
12:00	4x100m W	Stab M	Speer M	12:00
12:15	4x100m M	Hoch W	Diskus W	12:15
12:30	800m M	Weit M		12:30
12:45	1500m W			12:45
13:15	110mH M		Kugel M	13:15
13:30	100mH W			13:30
13:45			Speer W	13:45
14:00	3000m M			14:00
14:30	400m M	Weit W / Hoch M	Diskus M	14:30
14:45	400m W		Kugel W	14:45
15:00	100m M			15:00
15:30	100m W			15:30
16:15	Siegerehrung			16:15

Vorgaben:

- Sind mehr als 16 Mannschaften im JL-Final muss der Zeitplan entsprechend ausgedehnt werden.
- Falls kombinierte Wettkämpfe der JL angeboten werden (nur 1 Organisator und mehr als 16 Mannschaften) kann auf Wunsch des Veranstalters ein Zeitplan durch Swiss Athletics zur Verfügung gestellt werden.

33.3 Mannschafts-Europacup U20 M und U20 W

Die Schweizer Vereinsmeister der Juniorliga können gemäss EAA-Bestimmungen im folgenden Jahr am Mannschafts-Europa Cup teilnehmen.

34. Technische Regelungen SVM-Versuche

34.1 Anzahl Versuche

Die an der SVM teilnehmenden Mannschaften können pro Saison eine beliebige Anzahl von SVM – Versuchen absolvieren.

34.2 Wertung

Punktewertung gemäss Swiss Athletics Wertungstabelle 2010. Die Mannschaften werden aufgrund der erreichten Gesamtpunktzahl klassiert. Bei Punktgleichheit ist für die Klassierung die Anzahl Disziplinsiege massgebend, anschliessend die Anzahl zweite Plätze etc.

34.3 Finalwettkämpfe

Es werden keine Finalwettkämpfe ausgetragen. Das Klassement jeder Kategorie wird im Oktober aufgrund der in den Versuchen erzielten Punktezahlen definitiv erstellt.

34.4 Serieneinteilung, Bahnverteilung, Startreihenfolgen

Serieneinteilung (6 oder 8 Bahnen):

Je der stärkste Athlet pro Verein (gemäss Bestenliste) wird auf eine der 4 inneren Bahnen der ersten Serie gesetzt. Die anderen Athleten werden nach den Meldeleistungen eingeteilt (unabhängig der Vereinszugehörigkeit).

Startreihenfolge:

Bei den Sprung- und Wurfdisziplinen wird nach Bestenliste bzw. Meldeleistung (beste Leistung am Schluss) eingeteilt.

34.5 Anzahl Versuche (Einzel- und Mannschaftswettkampf sowie Mehrkampf)

Kategorien Masters, U18 und U16:

- Weit, Drei, Kugel und Speer: 4 Versuche
- Hoch: gemäss WO
- Mehrkampf: 3 Versuche.

Kategorien U14 und U12:

- Weit, Kugel/Ball, Speer: 3 Versuche
- Hoch: gemäss WO
- Mannschaftswettkampf: 3 Versuche

34.6 Anfangs- und Steigerungshöhen

Die Anfangs- und Steigerungshöhen werden anlässlich der Mannschaftsleitersitzung festgelegt.

34.7 Messungen in technischen Disziplinen bei langen Würlen

Damit diese Disziplin ohne Verzögerung abgewickelt werden kann, werden die Weiten gesteckt und nach dem letzten Wurf gemessen.

Bei elektronischer Weitenmessung entfällt diese Einschränkung.

35. Masters: Männer und Frauen

Männer

Altersgrenze: ab 30. Altersjahr (Stichtag = 1. Januar)

Anzahl Disz.: 8

Läufe: 100m, 1000m, 3000m, 4x100m;

Sprünge: Hoch, Weit;

Würfe: Kugel, Speer (mit den M35-Gewichten)

Wertung: 8 Zählresultate: 3 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt)

Teilnahmebeschränkung:

Pro Athlet höchstens 3 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

Bestimmungen: M30 und ältere Athleten können (auch wenn sie in der Kategorie Masters gewertet wurden) zusätzlich in einer Männerkategorie starten, aber nur für den gleichen Verein / LG.

Frauen

Altersgrenze: ab 30. Altersjahr (Stichtag 1. Januar)

Anzahl Disz.: 8

Läufe: 100m, 1000m, 3000m, 4x100m;

Sprünge: Hoch, Weit;

Würfe: Kugel, Speer (mit den W35-Gewichten)

Wertung: 8 Zählresultate: 3 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt)

Teilnahmebeschränkung:

Pro Athletin höchstens 3 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

Bestimmungen: W30 und ältere Athletinnen können (auch wenn sie in der Kategorie Masters gewertet wurden) zusätzlich in einer Frauenkategorie starten, aber nur für den gleichen Verein / LG.

36. U18: M/W, Einzel und Mehrkampf

36.1 U18 M Einzel

Anzahl Disz.: 9

Läufe: 100m, 400m, 1500 , 110mH (91,4cm), 4x100m;

Sprünge: Hoch, Weit;

Würfe: Kugel (5kg), Speer (700g);

Wertung: 9 Zählresultate: 3 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt)

Teilnahmebeschränkung:

Pro Athlet höchstens 3 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

36.2 U18 M Mehrkampf

Disziplinen: Fünfkampf: 100m, Weit, Kugel (5kg), Hoch, 1000m;

Teilnehmer: Sechs Athleten pro Mannschaft;

Wertung: Die 5 besten Athleten pro Mannschaft zählen

Bemerkung

Ein U18 M Athlet darf in beiden Kategorien (U18 M und U18 M Mehrkampf) gewertet werden. Die Wettkämpfe müssen separat und dürfen nicht am gleichen Tag durchgeführt sein.

36.3 U18 W Einzel

Anzahl Disz.: 8

Läufe: 100m, 800m 100mH (76,2cm), 4x100m

Sprünge: Hoch, Weit

Würfe: Kugel (3kg), Speer (500g)

Wertung: 8 Zählresultate: 3 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt)

Teilnahmebeschränkung:

Pro Athletin höchstens 3 Einzelwettbewerbe und die Staffel

36.4 U18 W Mehrkampf

Disziplinen: Fünfkampf: 100m, Hoch, Kugel (3kg), Weit, 1000m;

Teilnehmer: Sechs Athletinnen pro Mannschaft;

Wertung: Die 5 besten Athleten pro Mannschaft zählen

Bemerkung:

Eine U18 W Athletin darf in beiden Kategorien (U18 W Einzel und U18 W Mehrkampf) gewertet werden. Die Wettkämpfe müssen aber separat und dürfen nicht am gleichen Tag durchgeführt werden.

37. U16: M/W, Einzel und Mehrkampf

37.1 U16 M Einzel

Anzahl Disz.: 7

Läufe: 80m, 1000m, 5x80m;

Sprünge: Hoch, Weit;

Würfe: Kugel (4kg), Speer (600g);

Wertung: 7 Zählresultate: 3 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt)

Teilnahmebeschränkung:

Pro Athlet höchstens 3 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

37.2 U16 M Mehrkampf

Disziplinen: Fünfkampf: 80m, Weit, Kugel (4kg), Hoch, 1000m;

Teilnehmer: Sechs Athleten pro Mannschaft;

Wertung: Die 5 besten Athleten pro Mannschaft zählen

Bemerkung

Ein U16 M Athlet darf in beiden Kategorien (U16 M und U16 M Mehrkampf) gewertet werden. Die Wettkämpfe müssen separat und dürfen nicht am gleichen Tag durchgeführt sein.

37.3 U16 W Einzel

Anzahl Disz.: 7

Läufe: 80m, 1000m, 5x80m;

Sprünge: Hoch, Weit;

Würfe: Kugel (3kg), Speer (400g)

Wertung: 7 Zählresultate: 3 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt)

Teilnahmebeschränkung:

Pro Athletin höchstens 3 Einzelwettbewerbe und die Staffel

37.4 U16 W Mehrkampf

Disziplinen: Fünfkampf: 80m, Hoch, Kugel (3kg), Weit, 1000m;

Teilnehmer: Sechs Athletinnen pro Mannschaft;

Wertung: Die 5 besten Athleten pro Mannschaft zählen.

Bemerkung:

Eine U16 W Athletin darf in beiden Kategorien (U16 W Einzel und U16 W Mehrkampf) gewertet werden. Die Wettkämpfe müssen aber separat und dürfen nicht am gleichen Tag durchgeführt werden.

38. U14: M/W, Einzel und Mannschaftswettkampf

38.1 U14 M Einzel

Anzahl Disz.: 7

Läufe: 60m, 1000m, 5xfrei,

Sprünge: Weit (Zone), Hoch;

Würfe: Kugel (3kg), Speer (400g);

Wertung: 7 Zählresultate: 3 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt)

Teilnahmebeschränkung:

Pro Athlet höchstens 3 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

38.2 U14 M Mannschaftswettkampf

Disziplinen: 6 Disziplinen: 60m, Hoch, Kugel (3kg), Speer (400g), 1000m, 5xfrei;

Teilnehmer: max. 6 Athleten pro Mannschaft und 1 Staffel;

Wertung: Die 5 besten Einzelresultate pro Disziplin und die Staffel zählen.

Ein U14 M Athlet darf in beiden Kategorien (U14 M Einzel und U14 Mannschaftswettkampf) gewertet werden. Die Wettkämpfe müssen aber separat und dürfen nicht am gleichen Tag durchgeführt sein.

38.3 U14 W Einzel

Anzahl Disz.: 7

Läufe: 60m, 1000m, 5xfrei,

Sprünge: Weit (Zone), Hoch;

Würfe: Kugel (3kg), Speer (400g);

Wertung: 7 Zählresultate: 3 starten, 1 zählt (Staffel: 2 starten, 1 zählt)

Teilnahmebeschränkung:

Pro Athlet höchstens 3 Einzelwettbewerbe und die Staffel.

38.4 U14 W Mannschaftswettkampf

Disziplinen: 6 Disziplinen: 60m, Hoch, Kugel (3kg), Speer (400g), 1000m, 5xfrei;

Teilnehmer: max. 6 Athletinnen pro Mannschaft und 1 Staffel;

Wertung: Die 5 besten Einzelresultate pro Disziplin und die Staffel zählen.

Eine U14 W Athletin darf in beiden Kategorien (U14 W Einzel und U14 W Mannschaftswettkampf) gewertet werden. Die Wettkämpfe müssen aber separat und dürfen nicht am gleichen Tag durchgeführt sein.

39. U12: M/W, Mannschaftswettkampf und Mixed-Team

39.1 U12 M Mannschaftswettkampf

Disziplinen: 5 Disziplinen: 60m, Weit (Zone), Ball (200g), 1000m, 6xfrei;
Teilnehmer: max. 7 Athleten pro Mannschaft und 1 Staffel;
Wertung: Die 5 besten Einzelresultate pro Disziplin und 1 Staffel.

Hinweis:

Wenn mehrere Mannschaften teilnehmen empfiehlt es sich, mit dem Staffellauf zu starten, dann kann auf allen Anlagen zügig weiter gearbeitet werden.

39.2 U12 W Mannschaftswettkampf

Disziplinen: 5 Disziplinen: 60m, 1000m, Weit (Zone), Ballwurf (200g), 6xfrei;
Teilnehmer: max. 7 Athletinnen pro Mannschaft und 1 Staffel
Wertung: Die 5 besten Einzelresultate pro Disziplin und 1 Staffel

39.3 U12 Mixed-Team (Mannschaftswettkampf)

Disziplinen: 5 Disziplinen: 60m, 1000m, Weit (Zone), Ballwurf (200g), 6xfrei;
Teilnehmer: max. 7 Athleten pro Mannschaft und 1 Staffel;
(mind. 3 männliche und 3 weibliche Athleten);
Wertung: Die 6 besten Einzelresultate (die drei besten männlichen und die drei besten weiblichen Athleten) pro Disziplin und 1 Staffel.
Für den Mixed-Wettkampf gilt die Wertungstabelle der Männer.

Eine U12 W oder ein U12 M Athlet darf in beiden Kategorien U12 W bzw. U12 M Mannschaftswettkampf und Mixed-Team (U12) gewertet werden. Die Wettkämpfe müssen aber separat und dürfen nicht am gleichen Tag durchgeführt sein.

40. Schlussbestimmungen

Das SVM - Reglement 2018 ersetzt alle früheren Ausgaben und bleibt mindestens zwei Jahre gültig. Es tritt mit der Genehmigung durch den Zentralvorstand am 5. Dezember 2017 auf den 1. Januar 2018 in Kraft.

Allfällige Anträge für die nächste Revision sind bis zum 1. April 2019 an das Verbandsmanagement Swiss Athletics einzureichen.

Müssen aus zwingenden Gründen vorher Änderungen (Anpassungen an WO oder IWR/IAAF) vorgenommen werden, so wird das von den offiziellen Stellen Swiss Athletics veröffentlicht.

Bei Unklarheiten in der Regelauslegung entscheidet der Zentralvorstand.

SWISS ATHLETICS

Der Präsident:

Christoph Seiler

Der Chef Regelwesen:

Thomas Müller

Genehmigt durch den Zentralvorstand am: 5. Dezember 2017.

Gültigkeitsdatum:

1. Januar 2018